

Sprüche Kapitel 13

Wer einsichtig ist, lässt sich zurechtweisen

¹Wenn man die Erziehung des Vaters annimmt,
wird man ein weiser Sohn.

Wer aber ein hochmütiger Spötter ist,
hat nicht auf Zurechtweisung gehört.

²Wer Gutes ausspricht, erntet gute Früchte,
Treulose dagegen sind gierig nach Gewalt.

³Wer den Mund hält, schützt sein Leben,
wer das Maul aufreißt, dem droht Verderben.

⁴Der Faule hat zwar Wünsche,
sein Verlangen führt zu nichts.
Das Verlangen des Fleißigen jedoch wird gestillt.

⁵Der Redliche hasst das Lügen,
wer jedoch das Recht missachtet,
verhält sich widerlich und schändlich.

⁶Rechtschaffenheit ist die beste Voraussetzung
für einen tadellosen Lebenswandel,
Ungerechtigkeit aber stürzt einen Menschen in Sünde.

⁷Manch einer gibt sich als reich aus, obwohl er gar nichts
hat, ein anderer dagegen stellt sich arm und hat doch viel
Besitz.

⁸Ein Reicher kann für sein Leben ein Lösegeld bezahlen,
ein Armer aber hat nichts,
denn er hat nicht auf Zurechtweisung gehört.

⁹Ein redlicher Mensch ist wie ein hell brennendes Licht,
ein Gottloser aber ist wie eine verlöschende Lampe.

¹⁰Überheblichkeit führt nur zu Streit,
Weisheit aber ist bei denen zu finden,
die sich etwas sagen lassen.

¹¹Reichtum aus windigen Geschäften zerrinnt,
wer jedoch mit fleißiger Hand sammelt,
vermehrt seinen Besitz.

¹²Lange vergeblich auf etwas zu warten,
macht das Herz krank.
Aber ein Wunsch, der sich erfüllt,
ist wie ein Leben spendender Baum.

¹³Wer in den Wind schlägt, was man ihm sagt, geht
zugrunde. Wer jedoch die Weisung ernst nimmt, wird
belohnt.

¹⁴Die Lehre eines weisen Menschen
ist eine Quelle, die Leben spendet,
sodass man den Fallen des Todes entgeht.

¹⁵Gut angewandte Klugheit verschafft Ansehen,
Betrüger jedoch haben einen harten Weg vor sich.

¹⁶Jeder Kluge handelt mit Überlegung,
ein Dummer dagegen verbreitet nichts als Unsinn.

¹⁷Ein unzuverlässiger Bote bringt sich in Schwierigkeiten,
aber ein zuverlässiger ist eine Wohltat.

¹⁸Armut und Schande treffen den,
der Zurechtweisung in den Wind schlägt.
Wer jedoch Ermahnungen beachtet, der kommt zu Ehren.

¹⁹Es ist erfreulich, wenn ein Wunsch in Erfüllung geht.
Dummköpfen ist es zuwider, wenn sie Böses meiden
sollen.

²⁰Wer mit weisen Menschen umgeht, wird selbst weise,
doch wer sich auf Dummköpfe einlässt, dem geht es
schlecht.

²¹Menschen, die sich von Gott abwenden,
werden vom Unglück verfolgt.
Menschen, die Gott vertrauen,
werden mit Glück belohnt.

²²Das Erbe eines guten Menschen
geht auf seine Nachkommen über,
aber das Vermögen eines Sünders
bekommen die Rechtschaffenen.

²³Wenn Arme sich neues Ackerland erschließen,
wächst darauf reichlich zu essen,
aber durch Unrecht kann alles zunichtewerden.

²⁴Wer bei der Erziehung nie den Stock benutzt,
hasst seinen Sohn, wer jedoch seinen Sohn liebt,
erzieht ihn beizeiten.

²⁵Der Rechtschaffene kann sich satt essen,
aber der Bauch der Gottlosen bleibt leer.